

Handhabung

1. Lagerung auf der Baustelle

Werden die Laufgangplatten auf der Baustelle gelagert, so müssen die Elemente auf einer absolut ebenen Fläche abgesetzt werden.

Dabei ist zu beachten, dass nicht mehr als 5 Elemente übereinander gestapelt werden und die Kanthölzer in einer Reihe sind.



2. Transport mit Gehänge

Ein Gehänge mit Minimum 4 m Länge verwenden. Das Gewinde der Seilschlaufen bis zum Ende eindrehen!

3. Splittbett

Ebenes und gut verdichtetes Schotterbett als Unterbau bilden. Die anschließend aufgebrachte und darüber liegende Splittschicht soll ca. 5 cm betragen. Der hierzu geeignete Splitt 3/8 muss eben und exakt in der Waage abgezogen werden.



4. Verlegen

Maßgebend für die korrekte Ausrichtung der Elemente ist die mittlere Führungsrille.

Hierbei kann ein einfaches Hilfswerkzeug verwendet werden (Mitlieferung auf Wunsch für 20,00 € möglich).

Element sanft und waagrecht aufsetzen, Verrücken vermeiden, damit eine ganzflächige Auflage der Teile garantiert ist. Ein Nachfüllen bzw. Entfernen des Splittes ist eventuell zum Ausgleich von Toleranzen der Fertigteile, als auch zum Ausgleich des Unterbaus, erforderlich.

Die Fugenbreite von 10 mm sollte nach Möglichkeit eingehalten werden. Die Höhe von einem zum anderen Element im Bereich des Übergangs mit einer Alulatte kontrollieren.



5. Verfugungsarbeiten

Sämtliches Verfugen sollte nur durch einen geeigneten Fachbetrieb erfolgen.

6. Abschlußarbeiten

Die Stirnseite kann, je nach Baustelle, verfugt oder kraftschlüssig mit Beton verbunden werden.



7. Befahrung der Laufgangplatten

Die Laufgangplatten können erst nach vollständiger Fertigstellung der Beton- und Verfugungsarbeiten befahren werden.

Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten!